

Der Oberfinanzpräsident  
Weser - Ems  
in B r e m e n

Bremen, 23. September 1942  
Haus des Reichs

Vermögensverwertungsstelle  
O 5205 - J 582 - P-IA

Herrn

Oberfinanzpräsidenten Köln  
in K ö l n

Betr.: Verwertung des Umzugsguts des ausgewanderten Juden  
Israel  
Jülius/Voss geb. 19.4.1884 in Bissen-Würselen,  
zuletzt wohnhaft gewesen Aachen, Burtscheiderstr.32

4 Anlagen

Die Geheime Staatspolizei Staatspolizeistelle Bremen hat mir mit Schreiben vom 24. Februar 1942 - Aktenzeichen: II B 2 - 1743/41 - gemäß § 8 Absatz 1 der Elften Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25. November 1941 - RGBI I S. 722 - mitgeteilt und bestätigt, daß das Vermögen des obengenannten Juden auf Grund der obigen Verordnung dem Reich verfallen ist und § 8 Absatz 2 der Verordnung gemäß verwertet werden kann.

Für den Juden hat bei der hiesigen Speditionsfirma J.H. Bachmann und zwar im Freihafen ein Lift, Bezeichnung: Voss 32, mit Umzugsgut gelagert.

Ich bin von dem Herrn Oberfinanzpräsidenten Berlin-Brandenburg im Einvernehmen mit dem Herrn Reichsminister der Finanzen allgemein beauftragt und ermächtigt, das hier in Bremen lagernde, dem Reich verfallende Umzugsgut ausgewanderter oder abgeschobener Juden zu verwerten.

Da Sie dem Erl. RdF vom 25. April 1942 - O 5210 - 2020 VI - betreffend Regelung der Zuständigkeit, gemäß mit Wirkung vom 1. Juni 1942 ab für die Gesamtabwicklung des verfallenen Vermögens zuständig geworden sind - der Jude hat in Ihrem Bezirk den letzten inländischen Wohnsitz gehabt - gebe ich Ihnen hiermit folgenden Verwertungsbericht:

Die Devisenstelle des Oberfinanzpräsidenten in Köln hat mir aus den Überwachungsakten das Umzugsgutverzeichnis - Aktenzeichen: Nr. 65289 - übersandt. Der Vergleich des Verzeichnisses mit den ausgepackten Gegenständen hat ergeben, daß die in der Liste aufgeführten Gegenstände fehlten. Dagegen waren die vorhandenen Möbelstücke in der Liste nicht mit aufgeführt.

Das/

Für die Verwaltung sind Gegenstände im Schätzungswert insgesamt 364,-- RM ohne Werterstattung übernommen worden. (auf den Erl. RdF vom 25. März 1942 - O 5205 - 115 VI -).

Der Rest des Umzugsguts ist versteigert worden.

Ich habe die Finanzkasse Bremen-Ost in Bremen angewiesen den Verwertungserlös im Betrage von 10 463,35 RM Ihrer Oberfinanzkasse auf deren Postscheckkonto Köln 11900 zu überweisen und die Oberfinanzkasse davon in Kenntnis zu setzen.

Die für die Gesamtkartei des

Berlin, Pr.

Hiermit betrachte ich die Verwertungssache als erledigt.

Im Auftrag:  
gez. Dr. Becker



~~Beglaubigt~~

Beglaubigt  
Herr Dr. med.  
Dr. med.

I.

erfin  
B

489

wortsch  
Gesch

*Re -*

Bet

Anl

Mär  
des  
dent  
stei

dual  
der